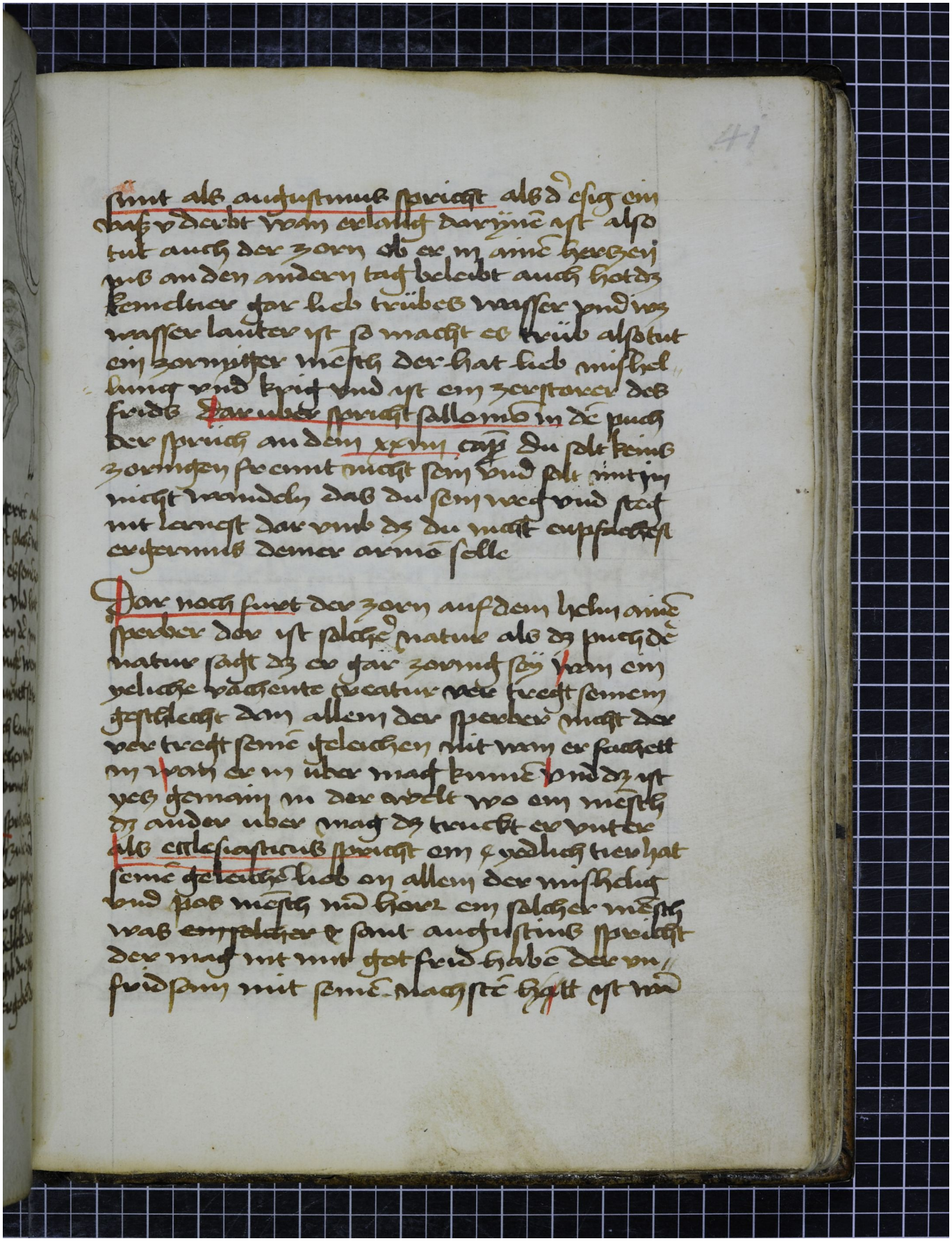
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



41

sunt als augustinus spricht als d' esig ein
dinge v derbt vom erlesch darzinne ist also
tut auch der zorn ob er in eine herzen
pis an den andern tag belebt auch hot ds
kemelner gar lich trüben wasser vnd ins
wasser lauter ist so macht er trüb also tut
ein zornister mensch der hat lich mishel
lung vnd krig vnd ist ein zerstorer des
frides Dar uber spricht sallomo in de puch
der sprich an dem xxvij capt Du solt keine
zornigen fre eunt nicht sein vnd solt mit im
nicht wandeln das du sein weg vnd stat
nit lernest dar vnb ds du nicht entpfelhest
er gerunis deiner armen selle

Dar nach sunt der zorn auf dem lichn eine
sperber der ist slage natur als ds puch de
natur sagt ds er gar zornig sey Wan ein
yeliche wachsende creatur vere treckt seinem
geslecht dan allein der sperber nicht der
vere treckt seine geleichen nit wan er fuchtet
in wan er in uber mach kunt vnd ds ist
yes gemain in der welt wo ein mensch
ds ander uber mach ds treibt er vnter
als ecclesiasticus spricht ein gewaltig trew hat
seine geleiche lich an allen der mishelung
vnd slag mensch vnd tier ein slacher mensch
was ein solcher e sunt augustinus spricht
der mag nit mit got freid habe der vn
fridsam mit seine nachste hatt ist vn